

Auswirkungen auf Anwohnende und den Verkehr

Die Deutsche Bahn (DB) und das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) setzen alles daran, die Beeinträchtigungen für Anwohnende und den Verkehr so gering wie möglich zu halten. Dennoch lassen sich während der Bauphasen Lärm, Staub und zeitweise Straßensperrungen nicht vollständig vermeiden.

Zum Schutz der Nachtruhe werden alle Arbeiten – soweit möglich – tagsüber durchgeführt. In dieser Zeit können jedoch lärmintensive, staub- oder erschütterungserzeugende Arbeiten an der Eisenbahnüberführung (EÜ) und am Vormontageplatz stattfinden. Auch der Verkehr ist betroffen: Während der Arbeiten kommt es zu Sperrungen und Umleitungen für Straßenbahn- und Kfz-Verkehr.

Für die Vormontage der Stabbogenbrücke entfällt zwischen der „Shell“-Tankstelle im südlichen Teil der Mörfelder Landstraße und der Kreuzung mit der Stresemannallee die südliche Fahrspur in Richtung Südbahnhof. Der Verkehr wird in beiden Richtungen über die nördliche Fahrbahn der Mörfelder Landstraße geführt.

Aktuelle Informationen zu den Verkehrsführungen und zu Maßnahmen für Anwohnende stehen jederzeit auf unserer Projektwebseite zur Verfügung. **Scannen Sie hierfür einfach den QR-Code auf der Rückseite des Flyers!**

Mehr Infos:
bauprojekte.deutschebahn.com/p/frankfurt-m-moerfelder-landstrasse-eue

Kontakt:
Eisenbahnbruecke-Moerfelder-
Landstrasse@deutschebahn.com



Impressum

DB InfraGO AG
Infrastrukturprojekte Mitte
Hahnstraße 49
60528 Frankfurt am Main

Visualisierungen: DB InfraGO AG
Stand August 2025



STADT  FRANKFURT AM MAIN

Mehr Platz, mehr Sicherheit – Erneuerung der Eisenbahnüberführung Mörfelder Landstraße

Informationen zum Gemeinschaftsprojekt
der DB und Stadt Frankfurt



Das Projekt auf einen Blick

Die Eisenbahnüberführung (EÜ) über die Mörfelder Landstraße wird erneuert. Die bestehende Brücke ist sanierungsbedürftig und wird durch einen modernen Neubau ersetzt. Gemeinsam mit dem Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) der Stadt Frankfurt nutzt die Deutsche Bahn (DB) die Bauarbeiten, um den Engpass unterhalb der Brücke zu beseitigen. So entsteht künftig mehr Platz und Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrende, den Straßenverkehr und die Straßenbahn.



Alle Verkehrsteilnehmer erhalten künftig ihren eigenen Verkehrsraum.

Die DB und das ASE beseitigen mit dem Neubau die Engstelle unterhalb der Brücke. Künftig erhält jede Verkehrsteilnehmerin und jeder Verkehrsteilnehmer ausreichend Platz – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Straßenbahn oder Auto. Das sorgt einen besseren Verkehrsfluss und mehr Pünktlichkeit der Straßenbahn.

Fußgängerinnen und Fußgänger nutzen künftig beidseitige, barrierefreie Gehwege – sicher getrennt vom übrigen Verkehr. Die Durchfahrtsbreite wächst von 16 auf 62 Meter und mehr Tageslicht steigert die Aufenthaltsqualität. Neue Schallschutzwände auf der Brücke mindern den Bahnlärm, und der Neubau in „Eintracht-Rot“ wertet die Mörfelder Landstraße sichtbar auf.

Meilensteine des Projekts

Die Erneuerung der Eisenbahnüberführung ist seit Jahren geplant. Im August 2025 befindet sich das Projekt in der Planfeststellung. Sobald das Hessische Verkehrsministerium den Beschluss erteilt, besteht Baurecht und die Brückenarbeiten können beginnen. Bauvorbereitende Arbeiten, wie das Verlegen von Versorgungsleitungen laufen bereits, um Platz für den späteren Neubau zu schaffen.

Auch die Straßenbahn profitiert von der neuen EÜ.



- 2020
Planungsbeginn
- Mai 2024
Einreichen der Planfeststellungsunterlagen beim Regierungspräsidium Darmstadt
- Februar 2025
Beginn der bauvorbereitenden Arbeiten (Vegetationsarbeiten, Umlagen von Leitungen)
- Januar 2026
Abschluss der bauvorbereitenden Arbeiten und Beginn der Arbeiten an der EÜ
- April 2026
Bau der Behelfsbrücken, über die die Züge während der Arbeiten rollen
- Dezember 2027
Abschluss der ersten Bauphase: Die neue Brücke steht
- Januar 2028
Beginn der zweiten Bauphase: Neubau der Straße und der Straßenbahntrasse
- Mitte 2029
Abschluss der Arbeiten



Die Brücke wird auf einer Fläche zwischen der Shell-Tankstelle und der Kreuzung mit der Stresemannallee in Frankfurt-Louisa vormontiert.

Die Arbeiten im Detail

Seit Anfang 2025 laufen bauvorbereitende Arbeiten: Pflanzen werden zurückgeschnitten, Glasfaser-, Strom-, Gas- und Wasserleitungen verlegt, damit sie später nicht im Baufeld liegen.

Anschließend beginnt der Neubau der Brücke. Das künftige Bauwerk wird 62 Meter lang – fast viermal so lang wie die bestehende Brücke – und als Stabbogenbrücke ohne Mittelpfeiler ausgeführt.

Wegen der beengten Platzverhältnisse wird die neue Brücke zunächst auf der Parkfläche gegenüber der „Shell“-Tankstelle im südlichen Teil der Mörfelder Landstraße vormontiert. Mithilfe einer Spezialmaschine wird sie entlang der Mörfelder Landstraße transportiert und an ihrem endgültigen Standort eingeschoben.

Nach dem Bau der neuen Brücke folgt der Ausbau durch das ASE: neue Straßen und Wege, eine mittig geführte und tieferliegende Straßenbahntrasse sowie barrierefreie Fuß- und Radwege auf beiden Seiten – sicher getrennt vom Autoverkehr.